



Einstieg:

- Was heisst für dich „ein Herz und eine Seele“ und wo erlebst du das?
- Wie war die Reaktion deiner Eltern, wenn sie dich beim Lügen erwischt haben?
- Erinnerst du dich an eine Situation, wo du die Wahrheit gesagt hast, obwohl es dir schwer fiel?

Fragen zu: **Apg 32,-5,11**

4,32 - Lukas beschreibt, dass die Gemeinde „ein Herz und eine Seele“ gewesen ist. Was bedeutet dieser Ausdruck in der heutigen Alltagssprache?

- Was meint die Apostelgeschichte wohl mit „ein Herz und eine Seele“? Was kann es bedeuten, in der FEG Gwatt, einem Hauskreis oder einer Gebetsgruppe „ein Herz und eine Seele“ zu sein?
- Was hat den ersten Christen die Gemeinde bedeutet? Was bedeutet sie mir?

4,32-34 - Finde möglichst viele Gründe dafür, warum die Christen in den ersten Gemeinden auf ihr Eigentum verzichteten, obwohl das niemand von ihnen verlangt hatte und sie niemand dazu zwang.

- Warum ist die Gütergemeinschaft ein so grosses Thema in der Urgemeinde? Warum spielt sie in der Kirche heute kaum mehr eine Rolle? Was meint der Jakobusbrief 2,14-20, wenn er sagt, dass Glaube ohne Werke tot ist? Gibt es einen „nur“ innerlichen Glauben? Wie kann sich innerlicher Glaube „äussern“?
- Warum empfinden heute viele Christen das Geben des Zehnten für die Gemeinde/Missionsarbeit oder als Hilfe für ihren Nächsten als zu grosses Opfer?
- Zum Thema „Geld“ gibt es viele Sprichwörter. Welche Haltung bringt deine Einstellung zum Ausdruck?
a. Geld regiert die Welt. / b. Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt. / c. Zeit ist Geld. / d. Armut und Reichtum wohnen nicht im Hause, sondern im Herzen der Menschen. / e. Beim Geld hört die Freundschaft auf. / f. Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts. / g. Geld verdirbt den Charakter (oder: Geld legt den Charakter frei).
- Wann habe ich das letzte Mal gegeben? Wann das letzte Mal empfangen? Wo bzw. wem werde ich das nächste Mal unaufgefordert geben? Wer hätte vielleicht Hilfe nötig? Fällt mir das Geben leicht – oder fällt es mir schwer? Warum? Wie kann ich hier ggf. weiterkommen?

5,1-4 - Was war die eigentliche Sünde von Hananias und Saphira? - Wo lag das Problem bei der Aktion von Hananias und Saphira? (Bleibe am Text!)

- Was hat Hananias und Saphira dazu gebracht, ihr Familiengrundstück zu verkaufen und den grössten Teil, vielleicht sogar 70 Prozent, wegzugeben (Verse 1-2)?
- Finde mehrere Möglichkeiten, wofür Hananias und Saphira einen Teil des Verkaufserlöses behalten wollten.
- Was bedeutet es, diesem Text gemäss, Gott zu belügen und den Geist des Herrn zu versuchen (Verse 3, 4 und 9)?
- Wann warst du schon einmal versucht, Gott zu belügen? Wo gleichst du in deinem Verhalten Hananias oder Saphira? Gibt es irgendwo was, wo du eine fromme Schau abziehst um andere Christen zu beeindrucken? Oder denkst du vielleicht, du könntest Gott an der Nase herum führen? Versprichst ihm alles und gibst ihm nur einen Teil?

5,5-9-11 - Warum hat der Betrug von Hananias und Saphira so drastische Konsequenzen? Warum reagiert Gott so hart? Wie findest du das?

- Die Geschichte („Der Sündenfall der Gemeinde“, Lukas braucht in V. 11 das erste Mal den Begriff „ekklesia“ = Kirche) hat Parallelen zum Sündenfall und auch zur Versuchung Jesu zu Beginn seines Wirkens. Vgl. die Frage des Paulus an Hananias in V. 3 mit 1. Mose 3,13. Auch in Lk 3,1-4 versucht der Satan, Gottes Pläne zu durchkreuzen. Wo sind die Parallelen, wo die Unterschiede?
- Wie sollten wir mit unseren „Alltagssünden“ umgehen, damit wir nicht so enden wie dieses Ehepaar?

5,10-11 - Was wäre mit der Urgemeinde geschehen, wenn die Sünde von Hananias und Saphira nicht aufgedeckt worden wäre?

- Wie können wir es in unseren Gemeinden heute aufdecken, wenn Gott belogen wird oder wenn Menschen durch ihre Werke vor Gott gerecht werden möchten? (vgl Mt 18,15-18)
- In welchen Bereichen beobachtest du es bei dir selber oder bei andern, dass sie sich ähnlich verhalten wie Hananias und Saphira? Wo bist du selber am meisten versucht? Was kann hier eine Hilfe sein?

Worauf verzichtete Jesus um deinetwillen, als er auf diese Erde kam?

- Jesus musste aus genau demselben Grund sterben wie Hananias und Saphira. Welcher Grund war das?
- Wo wird in diesem Text Gottes Gnade durch Jesus Christus sichtbar?

Abschlussfragen:

- ➔ Welche Konsequenz hat der heutige Abend für dein Leben?
- ➔ Was willst du ganz konkret versuchen umzusetzen, mit wem und wie? Macht es voreinander fest!

Gebetszeit: Tragt konkrete Gebetsanliegen für die Gebetsgemeinschaft zusammen.



Es ist hilfreich als Hauskreisleiter konkrete Ziele zu stecken:

- **Was sollen die Teilnehmer wissen?** Gemeinde ist eine Familie, die durch Jesus ein Herz und eine Seele darstellen kann, wenn wir bereit sind der Sünde keinen Einlass zu gewähren.

.....

.....

.....

- **Wie sollen die Teilnehmer werden?** Jeder soll sich als Teil der Gemeinde erkennen, der für sich und für andere Verantwortung trägt, damit die Gemeinde das sein kann, was Jesus sich mit Gemeinde gedacht hat, ein lebendiges Zeugnis des Reiches Gottes hier auf Erden.

.....

.....

.....

- **Was sollen die Teilnehmer tun können?** Jeder soll sich ganz konkret in seinem eigenen Leben prüfen, ob er täglich aus der Vergebung und der Veränderung in Jesus Christus lebt. Jeder soll bereit werden Sünde beim Namen zu nennen, zu bekennen vor Gott und Mitmenschen und sich darin verändern lassen, wo nötig durch die Hilfe eines Mitmenschen!

.....

.....

.....